



11. – 15.12.19

JUGENDBEGEGNUNG „HEIMAT“

Nach einem erfolgreichen Start in 2018 richtet sich das Begegnungsprojekt „Heimat“ jährlich an Jugendliche aus unseren deutschen und europäischen Partnerstädten (Wachenheim/Weinstraße, Karlshuld, Schrobenhausen, Lunéville/Frankreich, Pápa/Ungarn, Spoleto/Italien).

Das jeweils individuelle Heimatempfinden der TeilnehmerInnen wird in Theater, Rap-, Koch- und Kunst-Workshops erarbeitet und durch Ausflüge in und um Schwetzingen ergänzt. Die Ergebnisse der Workshops werden im Rahmen des Städtepartnerschaftswochenendes am Kurfürstlichen Weihnachtsmarkt, an dem offizielle Delegationen, Standbetreiber und Bühnengruppen aus den Partnerstädten teilnehmen, der Öffentlichkeit präsentiert.

Wir würden uns freuen, je 2 - 3 Jugendliche im Alter zwischen 15 - 18 Jahren inkl. einem Betreuer aus dem Bereich Jugend-/Sozialarbeit aus Ihren Städten als Teilnehmer bei uns begrüßen zu dürfen (kostenfreie Teilnahme, Unterbringung in Gastfamilien, Reisekosten und persönliche Ausgaben können nicht übernommen werden).

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte bis spätestens **15.10.2019** an:

Stadt Schwetzingen
Katrín Schubkegel
Städtepartnerschaftsbeauftragte
Amt für Familien, Senioren & Kultur, Sport
Hebelstr. 1
D-68723 Schwetzingen
katrin.schubkegel@schwetzingen.de
☎ +49 (0)6202 / 87-135

PROGRAMM

Mi., 11.12.19:

Anreise aus Pápa, Spoleto | gemeinsames Abendessen | Kennenlernen der Gastfamilien

Do., 12.12.19:

Anreise aus Lunéville, Wachenheim, Karlshuld, Schrobenhausen | gemeinsames Mittagessen | Theater-Workshop | Aktivitäten im Jugendzentrum

Fr., 13.12.19:

Aktivitäten im Jugendzentrum | gemeinsames Mittagessen | Koch-Workshop | gemeinsames Abendessen | Party-Bowling

Sa., 14.12.19:

offizieller Empfang durch Oberbürgermeister Dr. René Pörtl | Kunst-Workshop | Besuch des Weihnachtsmarkts | gemeinsames Abendessen

So., 15.12.19:

Freizeitbad bellamar | gemeinsames Mittag-/Abendessen | Chillen bzw. Heimreise

ZIELE

- Eigene Heimat präsentieren
- Erkennen von Gemeinsamkeiten
- Abbau von Ängsten und Vorurteilen
- Stärkung der persönlichen Entwicklung
- Förderung der Sprachkenntnisse